KINDERKIRCHE AM 3.3.2024 Babsi Mörth

**„Der verlorene Sohn“**

**Begrüßung:** Kerze als Zeichen der Gegenwart Gottes anzünden, Kinder- und „normales“ Kreuzzeichen

**Namenslied:** XY, schön, dass du da bist…

**Kyrie:** Übers Entschuldigen sprechen (habt Ihr das schon gemacht, bei wem, fällt das leicht, schwer,….) und über die Erleichterung, wenn jemand eine Entschuldigung annimmt (was bedeutet es denn, wenn jemand das nicht tun will….)

**Lied:** Oje, das war falsch von mir

**Evangeliumsspiel**: Das Gleichnis vom verlorenen Sohn wird erzählt und mit verteilten Rollen auch gespielt, währenddessen immer wieder überlegen, wie fühlt sich denn die entsprechende Person jetzt wohl, wie könnte es denn jetzt weitergehen, wie würdet Ihr handeln….

Die Handlung immer wieder mit passenden Utensilien anschaulich machen (Bauernhof, Tiere, Geldsack, Würfelspiel und Schnapsgläser,Schweine, ….), diese werden von den Kindern (das tun auch die gerne, die sich nicht trauen eine Rolle zu übernehmen) auf das Tuch zur Kerze gelegt, so dass wir am Schluss die ganze Geschichte „illustriert“ haben.

Am Ende besonders betonen und erklären (die Kinder mitdenken lassen), dass der Vater sich freut, dass der Sohn zurück ist (eventuell „Einfach spitze“ **singen**), dass ein Fest gefeiert wird und die Parallele zu Gott ziehen- auch er freut sich, wenn wir einsehen, dass wir falsch gehandelt haben und zu ihm „zurück“ kommen…..

**Lied:** Gottes Liebe ist so wunderbar (Gottes Verzeihen, Gottes Freude)

Und weil einander Verzeihen können und eine Entschuldigung auch annehmen viel zum **Frieden** beiträgt, singen wir:

„Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen“

**Ausmalbild** (Mandala) vom verlorenen Sohn mitgeben.